

Veränderungen in der Geschäftsführung

Claus Nesemann neuer Geschäftsführer

Der Vorstand des Mieterverein Düsseldorf hat Claus Nesemann zum 1. Dezember 2021 zu seinem neuen Geschäftsführer bestellt. Als Stellvertreter hat der Volljurist bereits langjährige Erfahrungen sammeln können. Nesemann arbeitet jetzt im 22. Jahr für den Mieterverein Düsseldorf. Der 53-jährige ist verheiratet und hat zwei Kinder. Er tritt an die Stelle des bisherigen Geschäftsführers

Michaelo Damerow, dessen Ruhestand am 1. März 2022 beginnt. Damerow wird im Laufe des Jahres gebührend verabschiedet werden. Sie können Claus Nesemann unter der Telefonnummer 0211/16 99 65 0 oder unter nesemann@mieterverein-duesseldorf.de erreichen. Wir freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit in einem tollen Team zum Wohle unseres Vereins und seiner Mitglieder. ■



Mit gebührendem Corona-Abstand gratuliert der Vorsitzende Hans-Jochem Witzke dem frisch gekürten Geschäftsführer Claus Nesemann (r.) zum neuen Amt

Ihre Mithilfe wird erbeten

Sachverständige Zeugen gesucht

Im Rahmen unseres Service für unsere Mitglieder suchen wir weitere Personen, die aufgrund ihrer Ausbildung und/oder langjährigen Erfahrung als „sachverständige Zeugen“ Unterstützung leisten können. Zu den Aufgaben gehören zum Beispiel die Inaugenscheinnahme und Dokumentation von Wohnungsmängeln, die Unterstützung bei Wohnungsübergaben oder auch die Einsichtnahme bei Vermieter*innen oder Verwalter*innen in die Rechnungsbelege, die einer Heiz- und Betriebskostenabrechnung zugrunde liegen. Mit diesen Tätigkeiten wird unseren Rechtsberater*innen zugearbeitet. Momentan haben wir vier „sachkundige Personen“, die wir unseren Mitgliedern unverbindlich benennen

können. Es handelt sich hierbei unter anderem um zwei Architekten und einen Betriebswirt für Immobilienwirtschaft. Diese Personen sind keine (freien) Mitarbeitenden und keine Beauftragten des Mietervereins Düsseldorf. Sie sind vielmehr selbstständig tätig und stellen ihre Leistungen zu unterschiedlichen Konditionen zur Verfügung. Die Kosten und der Umfang der Tätigkeit sind mit dem Vereinsmitglied vor der Beauftragung abzustimmen. Die Bezahlung erfolgt durch das beauftragende Vereinsmitglied in bar gegen Quittung. Erfahrungsgemäß ist grundsätzlich ein Honorar von bis maximal 60 Euro angemessen. Fahrtkosten können hinzukommen, wenn der Besichtigungsort außerhalb des Stadtbezirks

Düsseldorf liegt. Sollten Sie Interesse an der oben geschilderten Tätigkeit besitzen, bitten wir um

Kontaktaufnahme mit unserem Verein unter der E-Mail-Adresse bewerbung@mv-dus.de. ■

Mitgliederversammlung bestätigt Vorstand im Amt

Ende vergangenen Jahres hat unsere Mitgliederversammlung im Bürgerhaus Bilk (Bürgersaal) stattgefunden. Einladung und Tagesordnung waren zuvor in der MieterZeitung veröffentlicht worden. Es erfolgte u.a. eine Neuwahl des Vorstandes. Der bisherige Vorstand wurde durch die Mitgliederversammlung entlastet und durch Neuwahl bestätigt. Hans-Jochem Witzke bleibt damit Vorsitzender und Marc Frankenhauser ist sein Stellvertreter. Brigitte Schwarzkopf-Dombre führt weiter die Kasse und Schriftführer bleibt Karsten Houf.

Der Vorstand wird durch fünf Beisitzer*innen komplettiert. Gewählt wurden Rebecca Frankenhauser-Mundi, Michaelo Damerow, Bernd Obermeyer, Jochen Wirtz und Ralf Zimmer-Hegmann. Ralf Zimmer-Hegmann ist erstmals in den Vorstand gewählt worden. Der in Düsseldorf ansässige Diplom-Wissenschaftler forscht in Dortmund zu Fragen der Stadtentwicklung, zur Migration und Gentrifizierung. Wir gratulieren allen Vorstandsmitgliedern herzlich und wünschen ihnen viel Erfolg bei der Ausübung ihrer Ämter. ■

Neuer Mietspiegel für Düsseldorf

Durchschnittliche Erhöhung um 4,21 Prozent in zwei Jahren

Alle zwei Jahre erstellt der Mieterverein Düsseldorf zusammen mit Haus & Grund Düsseldorf eine aktualisierte Mietrichtwerttabelle (Mietpiegel). Der neue Mietspiegel ist zum 1. Dezember 2021 in Kraft getreten. Im angegebenen Zeitraum sind die Mieten durchschnittlich um 4,21 Prozent gestiegen. Basis für den Mietspiegel sind vereinbarte Mieten aus den vergangenen sechs Jahren.

Der Mietspiegel ist für Düsseldorf das einzige rechtlich gültige Mittel, die Miethöhe für die mehr als 350.000 Wohnungen zu berechnen und Mieten in be-

stehenden Mietverhältnissen zu erhöhen. Andere Angaben, etwa aus Internetportalen, geben nicht nur verzerrte Werte wieder, sondern sind rechtlich unverbindlich. Oft verstoßen sie auch gegen die Mietpreisbremse. Um für mehr Transparenz zu sorgen, ist die neue Mietrichtwerttabelle ab sofort über eine eigene Internetseite (www.miet-spiegel-duesseldorf.com) frei zugänglich und kann dort kostenfrei heruntergeladen werden. Auf der Internetseite wird auch ein Berechnungsbeispiel für die Ermittlung der ortsüblichen Miete dargestellt. ■

Mietrichtwert-Tabelle Düsseldorf - Werte inkl. Kabelanschluss und Isolierverglasung -			
Baujahr	Wohnlage	Ausstattung und Beschaffenheit	
		„A“ ohne zentr. Beheizung mit Bad/Dusche oder mit zentr. Beheizung ohne Bad/Dusche in EURO/m ²	„B“ mit zentraler Beheizung und mit Bad/Dusche in EURO/m ²
bis 1948	einfache mittlere gute	5,12 – 6,02 6,07 – 7,07 7,12 – 8,22	6,52 – 8,02 7,14 – 9,70 8,62 – 10,42
1949 - 1960	einfache mittlere gute	5,58 – 6,58 6,48 – 7,58 7,48 – 8,68	6,98 – 8,48 7,51 – 10,15 9,03 – 10,83
1961 - 1976	mittlere gute		7,35 – 9,45 8,65 – 10,75
1977 - 1985	mittlere gute		7,36 – 9,40 8,28 – 10,28
1986 - 1999	mittlere gute		8,01 – 10,25 9,33 – 11,43
2000 - 2010	mittlere gute		9,01 – 12,05 10,73 – 12,83
ab 2011	mittlere gute		10,60 – 13,40 12,20 – 14,30

© 2021 Urheberrechtlich geschützt, Abdruck verboten

15. Todestag von Klaus Bungert



Am 24. November 2021 jährte sich der Todestag unseres ehemaligen Vorsitzenden Klaus Bungert, Düsseldorfs früherem Oberbürgermeister und Ehrenoberbürgermeister, zum 15. Mal. Der Mieterverein Düsseldorf hat dies zum Anlass genommen, um am Ehrengrab von Klaus Bungert auf dem Nordfriedhof seiner in Dankbarkeit zu gedenken.

Mietervereinsvorsitzender Hans-Jochem Witzke (3.v.l.) und sein Stellvertreter Marc Frankenhauser (l.) legten zusammen mit ehemaligen Weggefährt*innen wie der langjährigen Lebensgefährtin von Bungert, Karin Frankenhauser (2.v.l.), und Düsseldorfs Ex-Oberbürgermeister Thomas Geisel (r.) einen Kranz nieder. ■

Was bei telefonischen Beratungen zu beachten ist

Da bedingt durch die Coronapandemie aktuell leider keine persönlichen Beratungen in unseren Geschäftsstellen Neuss, Ratingen und Düsseldorf möglich sind, finden die Beratungen in Form von Telefonterminen statt. Damit diese gut vorbereitet werden und reibungslos verlaufen können, sollte Folgendes bitte Beachtung finden:

- Vereinbaren Sie bitte einen telefonischen Beratungstermin.
- Übersenden Sie uns dann bitte Ihre Unterlagen – am besten per Mail. Wenn Sie die Unterlagen per E-Mail übersenden, dann senden Sie diese bitte als PDF-Dateien. Tragen Sie bitte

Sorge dafür, dass die Unterlagen drei Arbeitstage vor dem Termin bei uns eingehen.

- Vergessen Sie bitte folgende Angaben nicht: Ihre Mitgliedsnummer, den Beratungstermin (Datum, Uhrzeit) und den Namen Ihrer Rechtsberaterin bzw. Ihres Rechtsberaters.

Wir freuen uns auf Sie und wünschen gute Beratungen. ■



Elektromobilität in Düsseldorf

Laden (fast) so schnell wie Tanken



Eine gute Nachricht für Mieter*innen: E-Mobilität funktioniert in Düsseldorf jetzt schon für alle! Auch, wer daheim oder bei der Arbeit noch keine Lademöglichkeit hat, kann etwas für die Umwelt tun – und auf ein E-Auto umsteigen. Dank eines wachsenden Netzes von Schnellladern ist es möglich, rasch Reichweite zu gewinnen – (fast) wie bei einer

Tankstelle.

Inzwischen können 100 Kilometer Reichweite in weniger als zehn Minuten geladen werden. Wer den Ladevorgang mit seinen Besorgungen kombiniert, ist schnell wieder flott. Und hat gleichzeitig etwas fürs Klima getan, denn an allen Ladesäulen der Stadtwerke Düsseldorf wird ausschließlich Ökostrom abgegeben.

Mehr als 30 Schnellladepunkte sind in Düsseldorf bereits verfügbar – und weitere werden in diesem Jahr folgen.

Die neuen 300 Kilowatt Schnellladesäulen mit je zwei Ladepunkten findet man im gesamten Stadtgebiet. Im Frühjahr folgt eine weitere Schnellladesäule an der Hansaallee.

Seit mehreren Monaten sind bereits die 50-Kilowatt-Schnellladesäulen in Betrieb, an diesen können 100 Kilometer Reichweite in rund 15 Minuten geladen werden.

Auch für den allgemeinen Ladebedarf bauen die Stadtwerke Düsseldorf die Infrastruktur aus. Denn nicht immer ist die Notwendigkeit des Schnellladens gegeben. In Düsseldorf stehen bereits mehr als 300 öffentlich zugängliche Normalladepunkte zur Verfügung – und innerhalb des Jahres sollen

viele neue hinzukommen. Unter www.swd-ag.de/tankkarte findet man eine immer aktuelle Karte mit allen Ladepunkten in Düsseldorf und darüber hinaus.

Zügig werden weitere Ladesäulen in allen zehn Stadtbezirken im Laufe des Jahres 2022 folgen. Wallboxen für daheim und/oder für Tiefgaragen werden immer beliebter – insgesamt haben die Stadtwerke schon mehr als 1.400 Ladepunkte unter Vertrag.

Die Ladesäulen können mit der Ladekarte der Stadtwerke Düsseldorf oder mit Ladekarten zahlreicher Roamingpartner freigeschaltet werden. Auch das sogenannte Ad-hoc-Laden ohne Ladekarte ist möglich. Dafür einfach den QR-Code an den Ladesäulen scannen und nach Eingabe der Zahlungsinformationen Ökostrom tanken.

Wer sich speziell für Wallboxen in Tiefgaragen interessiert, findet mehr unter: <https://www.swd-ag.de/magazin/e-auto-ladestation-in-tiefgaragen/> ■

Neues Bündnis in Düsseldorf – für eine gerechte Gesellschaft

Am 15. Dezember 2021 wurde in Düsseldorf das Bündnis „Für eine gerechte Gesellschaft – sozial und ökologisch!“ gegründet. Das Bündnis setzt sich für eine konsequente Politik im Sinne einer ökologischen und sozial gerechten Gesellschaft im Interesse aller ein. Missstände und Entwicklungen in Düsseldorf und Forderungen dazu sollen zusammengetragen (Armut, Arbeitslosigkeit, Obdach-

losigkeit, Wohnen, Krankenhäuser, Pflege, Kitas, personelle Ausstattung der Stadt, Schulen, Verkehr, Bildung, ...) und in einem städtischen Forderungsprogramm zusammengefasst werden.

Neben dem Mieterverein Düsseldorf haben die Bündniserklärung unterzeichnet: Altstadt-Armenküche Düsseldorf, attac, AWO, DGB-Region Düsseldorf-Bergisches Land, Düsseldorf

Bündnis für mehr Personal im Krankenhaus, EVG, GEW, IG BAU, IGBCE, IG Metall, KAB, Naturfreunde, Paritätischer Wohlfahrtsverband, SoVD und ver.di.

Die Pandemie zeigt deutlich die Defizite des Sozialstaates. Ein Umdenken und sofortiges Handeln in Politik und Wirtschaft sind unerlässlich im Hinblick auf eine ökologische und gleichzeitig sozial gerechte Gesellschaft für alle Bürgerinnen

und Bürger. Es gilt, den Sozialstaat zu erhalten, auszubauen und krisenfest zu gestalten.

Die Forderungen des Bündnisses wurden am 22. Dezember 2021 im Rahmen einer Online-Pressekonferenz den Medien vorgestellt. Weitere Informationen zum Bündnis erhalten Sie von der Pressesprecherin Sigrid Wolf. Sie können sie per E-Mail unter Sigrid.Wolf@DGB.de kontaktieren. ■